

## Pressemitteilung

13. November 2019

### Der Studiengang in Bad Kreuznach nimmt Fahrt auf

**Der Bachelor „Medizinische Biotechnologie“ der TH Bingen startet zum Sommersemester in Bad Kreuznach. Eine erste Info-Veranstaltung und die Kooperationsvereinbarung mit der Sparkasse Rhein-Nahe leiten die nächsten Schritte ein. Auch einige Firmen sind schon mit an Bord.**

Gute Stimmung herrschte bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Sparkasse Rhein-Nahe und der Technischen Hochschule (TH) Bingen. Alle Beteiligten waren froh, die Zusammenarbeit im Studiengang „Medizinische Biotechnologie“ nun auch formell zu besiegeln. Die Stadt hatte die Räume in Bad Kreuznach zur Verfügung gestellt und damit ermöglicht, dass der Studiengang angesiedelt wird. Nun folgte der offizielle Kooperationsvertrag für die Stiftungsprofessur, bereitgestellt von der Sparkasse Rhein-Nahe. „Dem Start zum Sommersemester 2020 steht nichts mehr im Weg“, freute sich Professor Klaus Becker, Präsident der Hochschule. „Wir sind bereits in das Auswahlverfahren der Professur gestartet. Die Ausschreibung war sehr vielversprechend, sodass wir uns sicher sind, die Stelle hochqualifiziert besetzen zu können.“ Steffen Roßkopf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein-Nahe erklärte: „Mit der Kooperation schaffen wir in Bad Kreuznach Raum für junge, kreative Köpfe und einen Nährboden für Bildung. Nur so gelingt es, gut ausgebildete Fachkräfte an die Region zu binden, wovon später die ansässigen Unternehmen und letztlich auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren.“

Der Bachelor Medizinische Biotechnologie richtet sich unter anderem an Medizintechnische Assistentinnen oder Assistenten. Sie können sich durch das Studium an der Schnittstelle zwischen Medizin, Analytik und Qualitätsmanagement weiterbilden. TH-Professor Maik Lehmann hat den Bachelor konzipiert und erklärte: „In der modernen Diagnostik steigen die Anforderungen an Fachkräfte. Nicht nur die zunehmende Automatisierung, auch die veränderten Arbeitsabläufe und die Datenverarbeitung machen eine Weiterbildung unverzichtbar.“

Da der Studiengang parallel zum Beruf absolviert werden kann, läuft er in enger Kooperation mit Firmen aus der Biotechbranche. Um diese zu gewinnen, organisierten Professor Lehmann und sein Team eine erste Info-Veranstaltung. „Das Interesse war sehr groß“, erklärte er. „Über 30 Firmen, Gäste aus Politik und dem Gesundheitsbereich sowie Studieninteressierte informierten sich über unser Studienmodell. Einige von ihnen konnten wir schon im Vorfeld als Kooperationspartner gewinnen. Andere haben wir durch die Veranstaltung überzeugen können.“ Dazu gehörte auch Brigitte Pfeiff, Geschäftsführerin der InnoNet Health Economy: „Der Studiengang bietet verschiedenen Unternehmen eine Plattform, um ihre Fachkräfte zu qualifizieren und zu halten“, lobte sie das Konzept. Ab dem 15. November können sich Interessierte mit einer passenden abgeschlossenen Ausbildung für den berufsintegrierenden Studiengang einschreiben. Unter anderem die Fernstudienanteile und die E-Learning-Angebote erleichtern die Vereinbarkeit mit dem Job.

Mehr zum Studiengang unter:

[www.th-bingen.de/studiengaenge/medizinische-biotechnologie](http://www.th-bingen.de/studiengaenge/medizinische-biotechnologie)

